



**Freilichtmuseum
Molfsee**

Landesmuseen SH

Am 30. März öffnet das neue Ausstellungs- und Eingangsgebäude

Mit dem Jahr100Haus beginnt für die Volkskunde eine neue Zeitrechnung

Künftig führt in Molfsee kein Weg mehr vorbei am Jahr100Haus: Auf den Tag genau vier Jahre nach dem ersten Spatenstich öffnet am Dienstag, 30. März, ab 9 Uhr das Jahr100Haus – das neue Ausstellungs- und Eingangsgebäude im Freilichtmuseum Molfsee – seine Türen für die Besucherinnen und Besucher.

In Zeiten der Pandemie geht die Sicherheit vor, daher ist unter anderem die Einlasszahl begrenzt. Zugang in die neuen Ausstellungen findet nur, wer sich zuvor auf der Homepage des Museums auf ein Zeitfenster festgelegt und sein Ticket gebucht hat. Buchungen sind ab sofort möglich unter <https://landesmuseen-sh.ticketfritz.de/>

Das Landesmuseum für Volkskunde im Freilichtmuseum Molfsee mit seinen jährlich mehr als 120.000 Besuchern untermauert mit einer neuen Dauerausstellung sowie einem wechselnden Sonderausstellungsbereich seinen Anspruch, der zentrale Ort für die Alltagskultur im ländlichen Schleswig-Holstein zu sein. Seit mehr als 50 Jahren erzählt Molfsee stets von April bis Ende Oktober auf einem 40 Hektar großen Gelände die Geschichte von 60 historischen Häusern aus dem 16. bis 20. Jahrhundert. Mit dem Jahr100Haus werden in Molfsee künftig ganzjährig volkskundliche Dauer- und Sonderausstellungen gezeigt.

Im Dezember 2014 war der Entwurf der Architekten petersen pörksen partner aus Lübeck und der Landschaftsplaner Bruun & Möllers aus Hamburg aus einem internationalen Architektenwettbewerb als Sieger hervorgegangen. Das Konzept für die neue Dauerausstellung wurde unter

**Stiftung Schleswig-Holsteinische
Landesmuseen Schloss Gottorf**

Schlossinsel 1

24837 Schleswig

T +49 (0) 4621 813-0

F +49 (0) 4621 813-555

Vorstand

Prof. Dr. Claus von Carnap-Bornheim

Guido Wendt

Bankverbindung

Nord-Ostsee Sparkasse

BIC/NOLADE21NOS

IBAN/DE46 2175 0000 0000 0196 66

UstId

DE 197 905 585

landesmuseen.sh

der Regie von Projektleiterin Dr. Babette Tewes von einem Kuratorenteam des Freilichtmuseums erarbeitet, dazu gehörten Astrid Paulsen, Guntram Turkowski sowie Anna Sievers. Für die Gestaltung der Sonderausstellung zeichnete das Büro Demirag Architekten aus Stuttgart verantwortlich.

350 Exponate auf knapp 1000 Quadratmetern

Die neue Ausstellung knüpft zeitlich an die bestehende Freilichtausstellung an und vollzieht gleichsam den Sprung des Museums ins 21. Jahrhundert und ins Hier und Heute. Die Schau thematisiert dabei die großen Fragen des Alltags und spürt ihnen in sechs Themenbereichen nach. Welche Rhythmen prägen unser Leben? Wie kommen wir von A nach B? Welche Auswirkungen hat unsere Arbeit auf unser Leben? Wie, was und warum konsumieren wir? Wie kommunizieren wir? Was gibt uns Sicherheit? Eingerahmt werden diese sechs tAusstellungseinheiten von einem Intro und einem Outro.

Die neue Ausstellung thematisiert die kleinen und großen, letztlich aber lebensprägenden Dinge und Gegebenheiten des Alltags. Ebenso zeigt sie, wie sich überregionale gesellschaftliche Ereignisse und Entwicklungen auf die persönliche Lebenswelt der Schleswig-Holsteiner auswirken. Schlaglichtartig beleuchtet die Schau Alltagsobjekte und Geschichten, die mit ihnen verknüpft sind, berichtet von Menschen und Schicksalen und erzählt insbesondere von den kleinen, oft als selbstverständlich wahrgenommenen Dingen, die das Leben ausmachen und die in jedem von uns Erinnerungen an die eigene Vergangenheit wecken.

Vom Melkschemel über die Schultüte, vom Kinderwagen zum Geschäftsfahrrad, von der Windfege zum Turnschuh, von der Standuhr zur Tupperware, vom Handball bis zum Puppenhaus, vom Sparbuch über die Fliiegerbombe bis zum Fridays for Future Plakat – aus rund 350 Exponaten aus allen Bereichen des Lebens ergibt sich so auf 920 Quadratmetern Ausstellungsfläche ein hier überraschendes, nachdenklich machendes, immer aber spannendes Kaleidoskop von Leben und Leuten, Geschichte und Geschichten in und aus Schleswig-Holstein.

Eröffnet wird die Ausstellung von einer Medieninstallation der speziellen Art: neun Bildschirme zeigen Menschen in Schleswig-Holstein, das Land, die Besonderheiten. Über die Themenbereiche Rhythmus, Mobilität, Arbeit und Freizeit, Konsum, Kommunikation und Beziehung sowie Sicherheit gelangen die Besucherinnen und Besucher schließlich zu einer Fotobox. Und dort heißt es dann: Selbst aktiv werden, ein Statement über Land und Leute auf eine Tafel schreiben und: bitte lächeln! Und schon ist die Ausstellung um ein weiteres Bild ergänzt.

Begleitet wird die Präsentation darüber hinaus von Texten in Alltagssprache, die beim Lesen Spaß machen. Hör- und Filmstationen, ein eGuide in deutscher, englischer und leichter Sprache, ein Hörangebot für Kinder, eine Audiodeskription für Menschen mit Seheinschränkungen sowie etliche Mitmachstationen runden das Angebot ab.

Anlässlich der Eröffnung gibt die Stiftung ein Molfsee-Magazin heraus. Auf 130 Seiten werden Menschen, Häuser und Ausstellungen vorgestellt. Das Magazin kostet 7,50 Euro und ist im Shop erhältlich.

Das Freilichtmuseum Molfsee mit dem Jahr100Haus im Internet:

<https://freilichtmuseum-sh.de/>

Tickets für das JAHR100HAUS:

<https://landesmuseen-sh.ticketfritz.de/>

Presse-Anfragen an:

FRANK ZARP | mobil 0170 336 1424 | frank.zarp@landesmuseen.sh

SILKE PHILIPSEN | telefon 04621 813196 | silke.philipsen@landesmuseen.sh

Fotos zum Download in unserem Online-Presscenter

unter:

<https://landesmuseen.sh/de/eroeffnung-jahr100haus>

Bitte beachten Sie bei einer Veröffentlichung das jeweils angegebene Copyright!